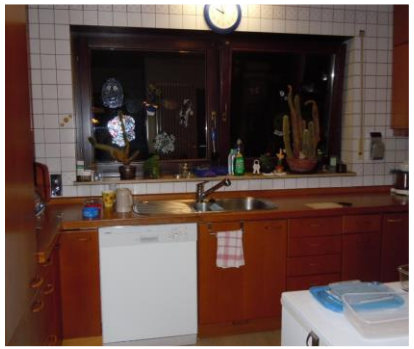
DIE NEUE KÜCHE

Die Geschichte der Küche 2012 - 2014

Der Eingangsbereich

Richtung WC

Zur Straße hin



Außenwand Richtung Nachbars

Zur Speisekammer

Die Speisekammer 1

Die Speisekammer 2

Die Speisekammer 3

BAUJAHR 1984 - 1985

Im April – 1 Woche vor der Taufe von Lisa und Anna – sind wir eingezogen.

Es wurden im Lauf der Jahre mal verschiedene Dinge verändert.

Herd, Backofen und Geschirrspüler wurden 1 x erneuert. Dunstabzugshaube auch.

Kühl-Gefrierkombi 2 x.

Das weiße Schränkle wurde erst viel später dazu gestellt. Auch die Speisekammer wurde mehrmals innen neu gestaltet.

Der Bodenbelag war zuerst Stirnholz-Klötzles-Parkett, der hat einen Spülmaschinen-Unfall nicht überlebt. Dann hatten wir jahrelang die genialen (leider falsch verlegten) SAGA-PVC-Fliesen.

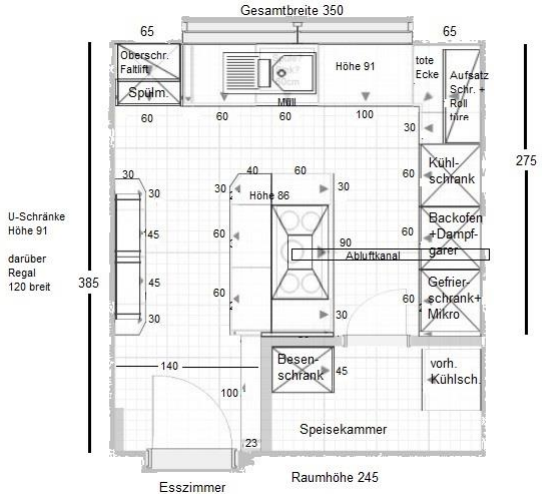
2011 wurde der neue Schiffsboden-Parkett „kaschmir“ verlegt.

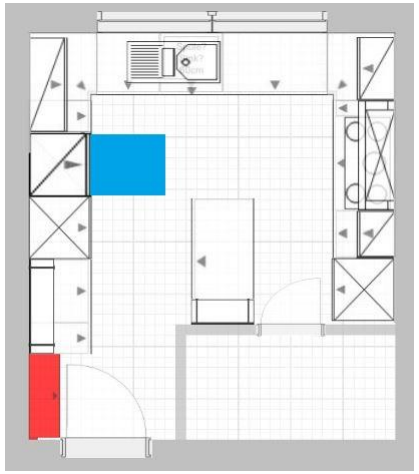
DIE PLANUNGS – PHASE

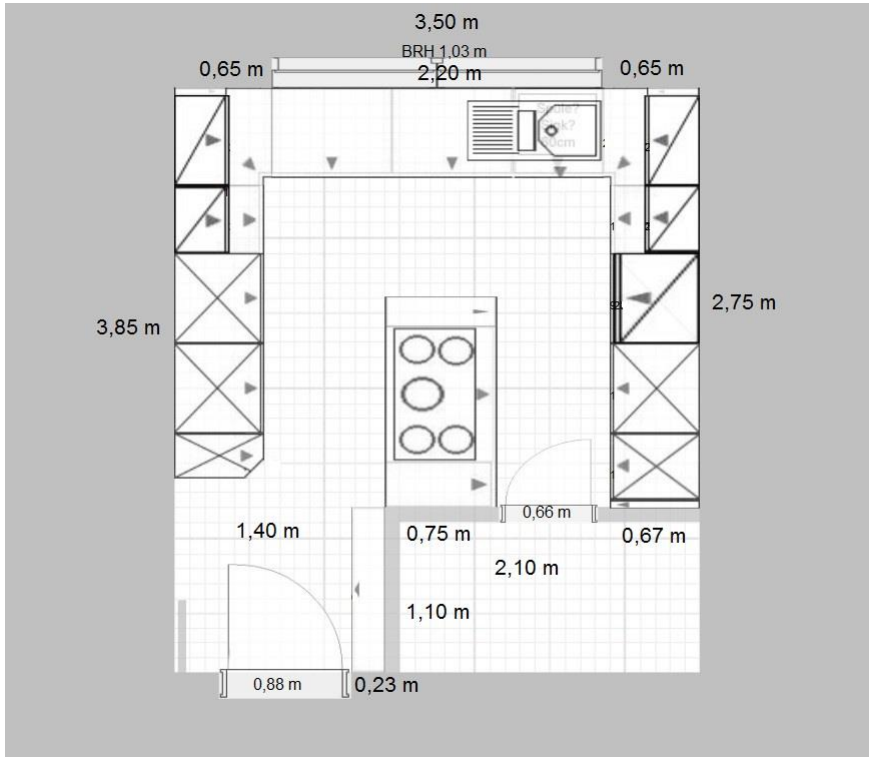
2012 - 2013

- Im Jahr 2012 kam bei Nicole der Wunsch nach einer neuen zeitgemäßen Küche auf. Messe „Familie + Heim“ im Herbst besucht, schon mal diverse Anregungen geholt.
- O-Ton Günter: bevor wir eine neue Küche kaufen, wird erstmal das Büro renoviert. Gesagt – getan. Geplant, Möbel bestellt, alles renoviert, fertig im Januar 2013. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.
- Küchenplanung kommt langsam in die Gänge – verschiedene Küchenstudios besucht, diverse Küchenplaner auf den Rechner geladen, nächtelang geplant. 1. Besuch bei Georg Hopp, Küche und Design in Backnang. Die Speisekammer steht nicht zur Debatte.
- Küchen-Forum im Internet entdeckt, ALNO-Planer runtergeladen, Möbel geschubst, die 1. eigene Planung eingestellt mit dem Titel “Meine Planung ist fertig“. Kann man sich mehr irren?
- Der Aufschrei war riesengroß. Eine Insel (Nicoles größter Wunsch) ist da nicht machbar. Viel zu wenig Platz. Die Speisekammer muss weg. Lange darüber diskutiert und nachgedacht. Eigentlich ist die Kammer sowieso viel zu warm, um z.B. Kartoffeln und Zwiebeln zu lagern (Südseite), Wird immer mehr als „Rumpelkammer“ missbraucht. Könnte man vielleicht doch…??? Ist halt ein Riesenaufwand.
- Im Küchenforum den Abriss mal freigegeben und auf Planungsvorschläge gewartet. Schon der erste, der kam – der Hammer. Herzlichen Dank nochmal an KerstinB. Diesen Plan dann noch etwas verändert und zum 2. Besuch bei Georg mitgenommen. Der hat gleich gesagt – wenn wir das bei der 1. Planung gewusst hätten, das die Speis wegkommt … - also alles neu geplant. Die E-Geräte hat Nicole übers Internet ausgesucht – aber trotzdem soll die Lieferung übers Küchenstudio laufen.
- Dann nochmal 3-4 Besuche bei Küche und Design. Im Juli hatten wir das Angebot, Günter ist natürlich aus allen Wolken gefallen. Harte Preisverhandlungen folgten – Auftrag erteilt im August. Die Küche wird im November auf der Messe „Familie und Heim“ ausgestellt (bringt Preisnachlass).
- Hier und da wurden dann noch kleine Änderungen einplant. So z.B. Innenleben der Auszüge und ähnliches.
- Jetzt kommen erst mal ein paar Bilder von diversen Planungen.

DIVERSE VERWORFENE PLANUNGEN

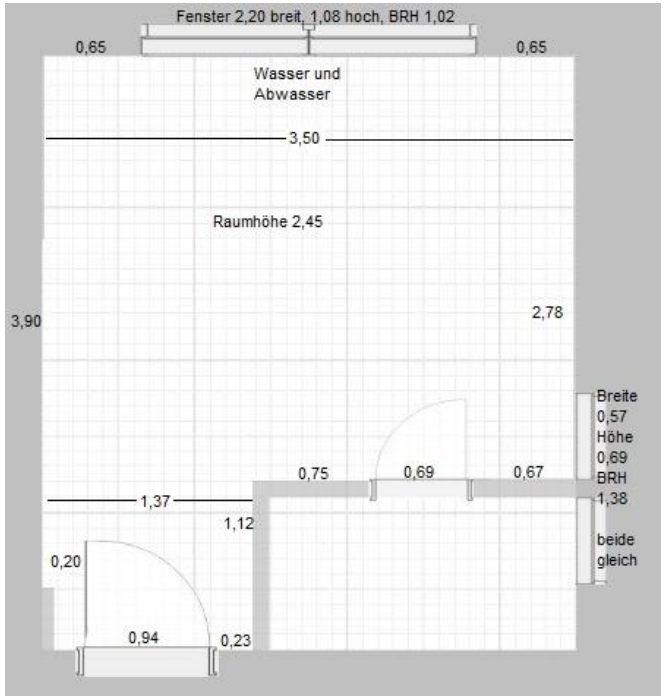




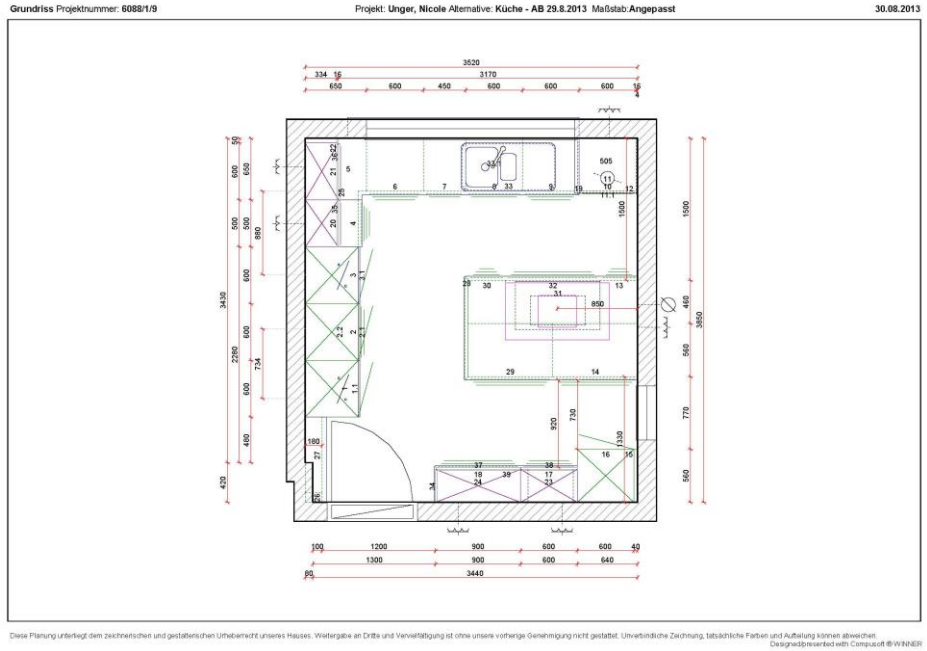


GRUNDRISSE – ALT UND NEU

Alter Grundriss



Neuer Grundriss



Die Insel – dort freistehend

Die Seite, wenn man zur Tür reinkommt

Die Faltlifttüren sind faszinierend

Wand Richtung WC

Die Fensterseite

DIE KÜCHE WIRD AUF DER MESSE AUSGESTELLT.

Am 1. Messesonntag war Nicole mit Lisa und Daniel dort, am 2. dann mit Anna, Andy und Emily – war ja auch gleichzeitig eine Babymesse in einer anderen Halle.

Wir konnten einige Messebesucher beobachten, die waren alle begeistert von der Küche, wie wir auch.

Die Regale Marke Eigenbau, war schon sehr viel Platz drin auf 2 m².

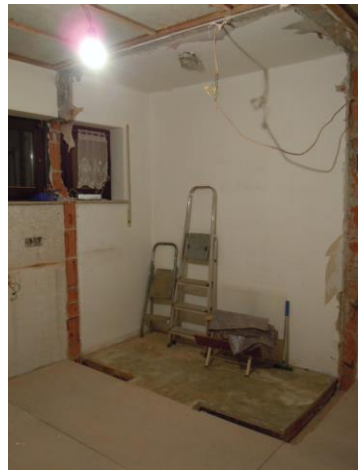
DER UMBAU

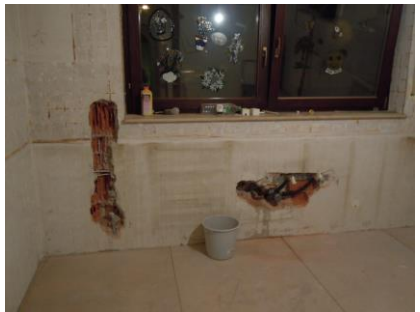
DONNERSTAG 30. JANUAR BIS MONTAG 24. FEBRUAR

Einrichten der Übergangs-Kaffee-Küche im Esszimmer. Mittagessen für alle gibt es jetzt oben. (Danke Mama)

Speisekammer und Küche ausräumen.

Parkettboden in der Diele und den Bereich der Küche, der erhalten werden soll schützen.





DER UMBAU

DONNERSTAG 30. JANUAR BIS MONTAG 24. FEBRUAR

Küche ausbauen

Speisekammer Regale ausbauen

Fliesen abhacken

Holzdecke demontieren

Heizkörper demontieren, Vor- und Rücklaufleitungen im Estrich versenken.

Boden zusätzlich mit Spanplatten schützen

Speisekammerwand komplett einreißen

2 kleine Fensterle ausbauen

Fensterbank großes Fenster ausbauen Mauerwerk auf die richtige Höhe ab stemmen

Loch für neues Fenster aussägen, neues Fenster einbauen

Neues Loch für Dunstabzug aussägen

Wasser und Abwasser verlegen

DER UMBAU

DONNERSTAG 30. JANUAR BIS MONTAG 24. FEBRUAR

Die Löcher, wo die kleinen Fensterle waren, werden zugemauert

Der Elektriker verlegt die neuen Leitungen, findet dabei seltsame Kabelstränge in der Wand und setzt die Unterputzdosen.

Der Gipser kann kommen!

DER UMBAU

DONNERSTAG 30. JANUAR BIS MONTAG 24. FEBRUAR

Es wird zuerst das grobe verputzt. Dabei putzen die Gipser mehrere Steckdosen und den Herdanschluss komplett ein. Der Elektriker legt das wieder frei.

Dann wird der Grobputz verschliffen und mehrmals fein gespachtelt.

Nachdem der „Feinputz-Spachtel“ dran ist, wird auch schon die neue Decke montiert mit den Löchern für die LED-Downlights

Deckenbeleuchtung wird montiert, sieht toll aus. Und gleich wieder demontiert – es sind die falschen Leuchten – weil nicht dimmbar (Nicole falsch bestellt)

DER UMBAU

DONNERSTAG 30. JANUAR BIS MONTAG 24. FEBRUAR

Der Parkettboden wird ergänzt und wieder abgedeckt

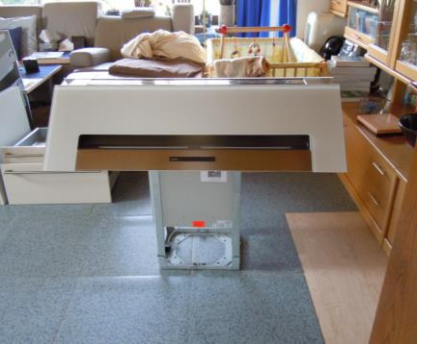
Die fein gespachtelten Wände werden gestrichen mit extramatter, scheuerbeständiger Farbe (natürlich nur dort, wo keine Möbel und keine Glasrückwand hinkommen)

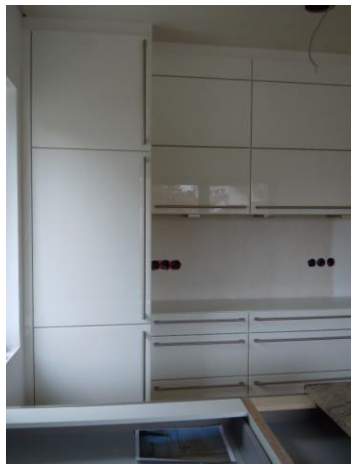
Wandelement und Kanal für Dunstabzugshaube werden montiert

O oh, da fehlen schon wieder Steckdosen, alles kein Problem, der Elektriker legt sie wieder frei.

Dann alles sauber machen

MORGEN KOMMT DIE KÜCHE!!!





DER EINBAU

DIENSTAG 25. FEBRUAR UND MITTWOCH 26. FEBRUAR

Zuerst schleppen die Monteure mal die großen und schweren Teile rein.

Wohnzimmer wird als Zwischenlager für DAH und Schubladen genutzt.

Die Unter- und Hochschränke sind schnell aufgebaut, größtenteils schon bis zur Mittagspause – alles klappt.

Beim Mittagessen das Geräusch eines Bohrhammers – schnell nach unten und dem Monteur das Bild von den seltsamen Kabelsträngen gezeigt. OK. Er passt auf.

Nicole ist in ihrem Büro am PC, Monteur bohrt – patsch – Strom im Büro und Wohnzimmer weg. Elektriker angerufen, kommt in 20 Minuten. Kabel wird repariert, fast alles geht wieder – TV-Verbindung zu SAT-Receiver nicht – HDMI-Anschluss am TV vermutlich hinüber, mit Scart geht's.

Ansonsten – alles super toll geworden

Arbeitsplattenfirma hat fast alle Platten auf gemessen, außer denen an der Spülmaschine, die sind ja schon da.

Das sieht doch schon super aus !

An diesem Spezial-Schränkle hinter der Tür hat der Monteur ganz schön lang geschafft, bis es endlich gepasst hat.

Vielleicht lassen wir die Küchen-Tür einfach weg. Vielleicht aber auch nicht. Schaun mer mal.

DER EINBAU

AB 27. FEBRUAR

Tatsächlich sind die umgetauschten Leuchten schon gekommen und wurden auch gleich montiert.

Die Küche wird auch im halbfertigen Zustand bereits als Ausstellungstück für die Fa. Leix genutzt – fast alle Parkettkunden dürfen gucken kommen und sind begeistert.

Dann ist mal ein bissle Stillstand. Am 6. März soll die Arbeitsplatte eingebaut werden.

Deshalb wurde am 5. März der Boden wieder komplett mit PVC-Fliesen abgedeckt, damit nix kaputt geht.

Seite zum Esszimmer

Die Insel mit Kochfeld

Schränkle hinter Tür

Seite zum WC

Spüle

Granit: Melur Melody

DER EINBAU

6. MÄRZ

Die Arbeitsplatte wird montiert.

Sieht super aus.

Leider ist die Platte, die auf die Spülmaschine kommt 1,5 cm zu kurz. Die muss neu angefertigt werden. Die seitliche wird auch im Werk passend gemacht.

7. MÄRZ

Elektriker schließt Strom an.

Küchenbauer macht die Installationen fertig. Alle Geräte funktionieren bestens. Wir haben wieder Wasser in der Küche.

Die Glasrückwände werden vermessen. Erst, wenn die montiert sind gibt's auch endlich alle Steckdosen.

Am Samstag schon mal für Günter Spiegeleier gebruzzelt.

FAST FERTIG

8. - 13. MÄRZ

Alles putzen, Stück für Stück die Umzugskartons aus dem Keller holen und

Einräumen!

Fast alles passt da hin, wo es geplant war. Nun ja, leider passen die Getränkekisten nicht längs in die großen Auszüge (wegen 1 cm!!).

Für das Besteck in der weniger tiefen, breiten Schublade auf der Esszimmerseite gibt es keine Standard-Schubladen-Einteilungen. Nach einiger Suche bei Amazon die perfekten Teile gefunden.

Die Einteilung unter dem Kochfeld hat so was von unpraktische Fächer, dass da auch was anderes rein muss. Nicole hat sich für das KIS Systemo Programm entschieden, dass auch schon in der kleinen 2. Schublade rechts ist. Wenn dann die Edelstahlteile für die Gewürzschubladen endlich geliefert und zusammengebaut sind, ist auch dort eine sinnvolle Einteilung drin.

Noch steht alles provisorisch rum, weil an den Wänden noch keine Steckdosen sind.

Der lilane Hocker ist erstens zu niedrig und zweitens schon etwas brüchig, weil bestimmt schon 20 Jahre alt.

Von IKEA gibt es da einen schönen mit 30 cm Höhe in weiß mit dunklen Anti-Rutschpunkten – schon bestellt. Und passt auch in den Auszug.

In dem Auszug hier drunter ist noch Platz für die Glas Lock & Lock Schüsseln die wir für Lisa und Daniel zum Essen transportieren brauchen.

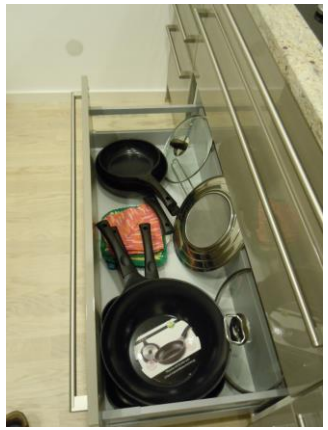
FAST FERTIG

8. - 13. MÄRZ

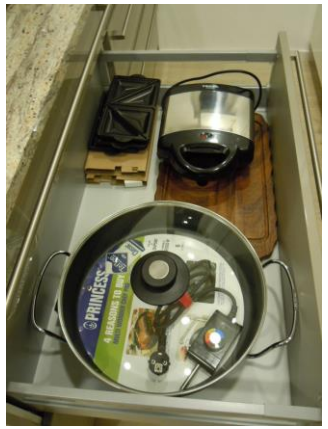
Die vorhandenen Vorräte – alle untergebracht – und noch Platz für Nachschub (müssen dringend einkaufen).

Tatsächlich passt das ganze „Tupper“ – Zeug dorthin, wo es geplant war. Das mittlere Fach ist für die Deckel, da muss noch ein bisschen nachgebessert werden.

Schüsseln und das tägliche Geschirr – alles perfekt verstaut –
wo zum Geier sind die drei großen Salatschüsseln? Spurlos verschwunden. Mal oben bei Mama suchen.
Die sollen da nämlich eigentlich auch rein.



Man glaubt es kaum, aber über den Brätern ist die oberste Schublade (80 breit, 40 tief und 10 hoch) noch komplett leer



Die beiden Bräter passen ineinander, könnten aber auch nebeneinander stehen.

Auch Backbleche, Braten- und Backofen-thermometer und die Silikondeckel haben ein Plätzchen gefunden

FAST FERTIG

8. - 13. MÄRZ

Alles passt.

Da ist sogar noch Luft für weitere Gerätschaften, die man mal mehr oder weniger benutzt.

Es wurde aber alles, was so gut wie nie gebraucht worden ist, entsorgt oder verschenkt an Leute, die es dann auch nie benutzen.

FAST FERTIG

8. – 13. MÄRZ

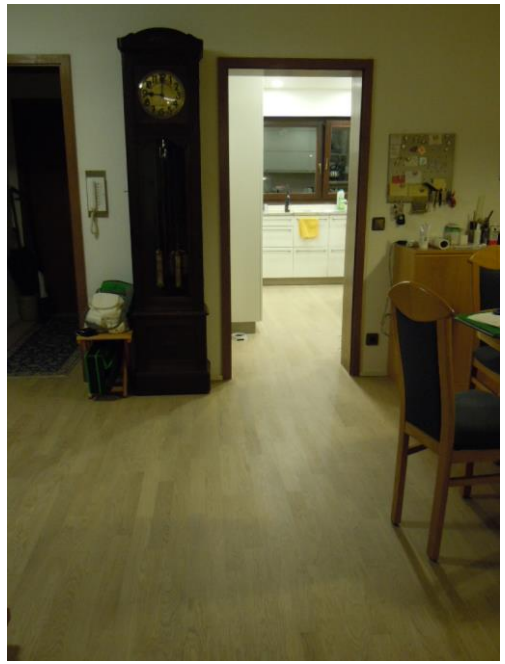
Dank zusätzlicher Fachböden haben wir alle Kaffeepötte und Gläser sinnvoll untergebracht.

Beim Einräumen der Messer schon wieder aufregen müssen, weil die kleinen Fächer einen ½ cm zu kurz für die Küchenmesser sind – o.k. halt anders eingeräumt.

Nicer-Dicers mit allen Teilen in einem Auszug.

Die MUM auch alles beieinander.

Bio- und Restmüll direkt unter der Arbeitsplatte, drunter gelbe Tonne und Altpapier.
(manche Leute müssen noch lernen, wo was reingehört)



FAST FERTIG

8. – 13. MÄRZ

Unter der Spüle alles, was man zum Spülen braucht. Auch für die Geschirrspülmaschine.

Auch der Vorratsschrank für die Trockenvorräte ist schon beladen.

Pflaster, Gefrierbeutel, Folien.

Seiher, Siebe, Plastikschüsseln.

Alle Edelstahlschüsseln, sogar die Riesenteile passen in den Auszug.

Jetzt heißt es wieder warten.

Aber immerhin haben wir das Esszimmer wieder in einen brauchbaren Zustand gebracht.

Alle Abdeck-PVC-Fliesen sind im Keller gelagert (man könnte ja mal wieder was umbauen), die Übergangsküche ist weggeräumt, der Boden ist größtenteils von Gipsstaub befreit. Da muss man wohl noch ein paar mal wischen, bis das alles weg ist.

Küche ist leider noch nicht richtig benutzbar, weil die Steckdosen in den Nischen noch fehlen.

Nur noch ein paar Tage,

dann fertig.

Alle Geräte sind da, wo sie hingehören. Auch schon ein bissle Deko.

Was machen wir bloß mit dem großen Fenster? Sieht so kahl aus.

Die Schublade unter dem Kochfeld, jetzt mit praktischen Einsätzen

FERTIG

14. – 16. MÄRZ

Endlich kann die Küche richtig benutzt werden.

Es sind noch ein paar Kleinigkeiten zu machen:

1 Stück Sockelblende

1 Schranktür austauschen

Deckenblende mit Lüftung über der Geräteseite

2 kleinere Glaselemente und die dazu gehörenden Steckdosen.

1 Innenschublade für den Vorratsschrank

Edelstahlverkleidung für Dunstabzugskanal

Gewürzschubladen-Einteilung

Aber man kann sagen:

Fertig

- Abriss- und alle vorbereitenden Arbeiten, Holzdecke, Leuchtenmontage, Bodenbelag, Anstrich
  - Leix Bodenbeläge, Heiningen
    - Joaquim-Armando De Castro Santos
    - Daniel Unger
- Aussägen Fensterloch, Bohrung für Dunstabzug
  - EBUN Eberhard Unkauf, Aspach
- Sanitär- und Heizungsarbeiten
  - Heizungs-Fischer, Waldrems
- Elektro-Arbeiten
  - Elektro-Maiterth, Auenwald
- Fenster und Rollläden
  - Fenster-Fischer, Backnang
- Verputz-Arbeiten
  - Gipser-Fischer (Alois), Allmersbach im Tal
- Planung, Lieferung und Montage der Küche
  - Küche und Design, Backnang
    - Georg Hopp – als Chef für die Preisverhandlungen zuständig – hat gepasst.
    - Eberhard von Holst, der unglaublich geduldig mit mir und meinen ganzen Sonderwünschen war.
    - Die beiden netten Monteure, die eine tolle Arbeit gemacht haben.
- Arbeitsplatten und Glasrückwände
  - Bäder Naturstein, Altbach
- Planungshilfe und planerische Unterstützung
  - www. kuechen-forum.de
    - Insbesondere Dank an KerstinB und an alle, die Anregungen, Ideen und Kommentare zu meiner Planung hatten

DIE BETEILIGTEN

Danke besonders an:

Günter, dass er sich überhaupt entschlossen hat, eine neu Küche mit allen Umbauarbeiten zuzulassen.

Meine Eltern, dass wir vorübergehend bei Ihnen Essen durften und sie die ganze Zeit den Krach und die Unannehmlichkeiten ertragen haben.

Anna, die im Büro sehr oft auf mich verzichten musste.

Alle, zu denen ich eventuell während der Umbauarbeiten unausstehlich war – tut mir leid